



Daten zu Emissionen aus diffusen Quellen für das PRTR



10. Mai, PRTR - Workshop

Überblick

- Definition diffuser Quellen
- Anforderungen der Aufnahme von Emissionen aus diffusen Quellen
- Datenverfügbarkeit in Deutschland (Luft, Wasser)
- Vorgehen und Umsetzung in Deutschland
- Abfrage-Prototyp „Darstellung von Emissionen aus diffusen Quellen im PRTR“
- Hinweise auf Umsetzung in der EU

Definition diffuser Quellen

- neu gegenüber EPER
- Verwechslungsgefahr mit Berichterstattung diffuser Emissionen: Definition je nach Konvention
- hier:
 - Art. 2, Nr. 9, PRTR-Protokoll: kleine oder verteilte Quellen, für die es nicht praktikabel ist, einen Bericht zu jeder einzelnen Quelle einzuholen
 - analoge Umsetzung in Folgevorschriften
- Abgrenzung zu Punktquellen nicht trivial, Beispiele

Anforderungen der Aufnahme von Emissionen aus diffusen Quellen

- PRTR-Protokoll: Art. 2, Nr. 9 (Definition), Art. 5, Nr. 2 und Art. 7, Nr. 7 (Vorgaben) – Fazit: behördlicher Spielraum,
- PRTR-VO der EU: Daten, die der Kommission bereits vorliegen (Artikel 8 (1)) – also keine nationale Lieferung
- ABER: nationale Register mit Informationen zu diffusen Quellen, hier nationale Kriterien anwendbar (PRTR-Ratifizierungsgesetz)

Datenverfügbarkeit in Deutschland (Luft, Wasser)

- bisher in Deutschland unvernetzte Daten im Internet zugänglich:
keine Zusammenstellung mit PRTR-Fokus
vorhandene Daten entweder hoch aggregiert oder sehr detailliert und unübersichtlich (für Laien schwer verständlich)
- luftseitig viele Daten am UBA vorhanden:
Datenbank mit verschiedenen disaggregierten Daten, die selektiert und ausgewertet werden können (Kriterien müssen für das PRTR vorgegeben werden – Bedingung: geringer Aufwand)
- wasserseitig Daten aus Forschungsprojekten des UBA vorhanden:
auf Flussgebietsebene Internetpräsentation zu Stickstoff, Phosphor und Schwermetallen (Fortschreibung zu sichern)
- Ziel: Separate Erhebungen vermeiden.

Vorgehen und Umsetzung in Deutschland

- Konzeptpapier im Rahmen des Forschungsprojektes
- Zusammenstellung von Daten und Angeboten durch LUBW
- Ziel: der Öffentlichkeit Daten als Maßstab zur Einordnung der einzelbetrieblichen Daten an die Hand geben (inklusive ausführlicher Nutzerführung)
- luftseitig: vorhandene Daten mit Hilfe von Abfragewerkzeugen spezifischer abfragen (Prototyp der LUBW)
- wasserseitig: Verweis auf bestehende Internetabfragen
- Prinzipiell sollten die Daten in Deutschland vergleichbar sein zu dem, was die KOM in ihr EU-PRTR aufnehmen will.

Abfrage-Prototyp

- Bereitstellung eines komfortablem Zugangs zu breit gestreuten Informationen
- Erläuterungen wichtiger Begriffe und Abgrenzungen
- Erreichter Stand:
Prototyp-Site
- Kriterium „räumliche Auflösung“ luftseitig wesentlich problematischer als wasserseitig
- Hinweise begrüßt, aber Möglichkeiten begrenzt

Umsetzung in der EU

- Im Mai 2006 möchte die KOM ihre Daten zu diffusen Emissionen im Rahmen des EU-PRTRs im Internet darstellen und den Experten aus den MS einen Zugang ermöglichen.
- Guidance-Dokument: unklar, ob es eine verbindliche Systematik enthalten wird
- Art. 8 (1) E-PRTR-Verordnung: EU-Kommission veröffentlicht Daten zu Emissionen aus diffusen Quellen, die im Rahmen anderer Berichtspflichten an die EU berichtet wurden.
- Aufnahme noch nicht vorhandener Daten: Art. 19 Kommittologie-Verfahren – Impulse aus Sitzung am 04.05.06?



Vielen Dank für Ihr Interesse!